



Das große Geschenk



Die heilige Messe für
Erstkommunion-Kinder erklärt



Laura Salvi

Das große Geschenk



Die heilige Messe für
Erstkommunion-Kinder erklärt

Tyrolia-Verlag · Innsbruck-Wien

MEINE ERSTKOMMUNION

Ich heiÙe

.....

Mein/e Pate/Patin ist

.....

Mein/e Religionslehrer/in ist

.....

Meine Pfarre heiÙt

.....

Mein Pfarrer heiÙt

.....

Meine Erstkommunion habe ich
am gefeiert.

Jesus sagt:

**>>Wo zwei oder drei in meinem
Namen versammelt sind, da bin
ich mitten unter ihnen.<<**

Matthäus, 18,20



HIER KANNST DU EIN FOTO
VON DEINER ERSTKOMMUNION
EINKLEBEN.

IN DIE HELLEN FELDER BEI DEN ÄRMELN
KANNST DU DIE NAMEN DEINER FREUNDE
AUS DER ERSTKOMMUNION-GRUPPE
SCHREIBEN.



DAS GROSSE GESCHENK, DAS HIMMEL UND ERDE VEREINT

>> Selig, wer zum Hochzeitsmahl
des Lammes eingeladen ist!<<

Offenbarung 19,9



Zum Festmahl eingeladen

Jeden Sonntag treffen sich die Christen, um an einem Festmahl teilzunehmen. Sie sind **die Gäste** und erhalten von Jesus sein **größtes Geschenk**. Für dieses besondere Geschenk bedanken sich die Christen: EUCHARISTIE heißt Danke sagen.

Auch du bist eingeladen! Jesus erwartet dich und sagt zu dir: "Iss davon: Das ist mein Leib ... Trink davon: Das ist mein Blut ... Tut dies zu meinem Gedächtnis." Jesus hat gleich neben sich einen Platz für dich freigehalten: Er möchte dich bei sich haben, weil du sein Freund bist.

Am Sonntag gedenken die Christen der Worte und Taten von Jesus. Was bedeutet gedenken? Es bedeutet, sich gegenseitig daran zu erinnern, **dass Jesus unter uns lebendig ist**, dass er uns liebt und uns zuruft: Habt keine Angst!

An Jesus zu denken, bedeutet auch, tief in sich zu spüren, dass Jesus ein treuer und zuverlässiger Freund ist. Er kennt alle Freuden und Schmerzen der Menschen und er versteht sie. **Jesus weiß, wer du bist, und versteht dich**, weil er selbst einmal ein Kind in deinem Alter gewesen ist.



Das Geschenk entdecken

Die Einladung von Jesus zu seinem Festmahl beinhaltet ein GESCHENK. Es ist ein wirklich großes Geschenk, das dein Herz mit Freude erfüllen wird.

Jesus hat viele Geschenke gemacht. Einige davon sind für die Augen unsichtbar, **man sieht sie nur mit dem Herzen**. Das besondere Geschenk, das Jesus im Gottesdienst für dich bereithält, sind sein Leib und sein Blut. In Brot und Wein ist dieses Geschenk verborgen.

Es ist ein **Geschenk des Himmels und der Erde**. Es gleicht einer Leiter, die dich nach oben, ganz nah zu Gott bringt. Auf derselben Leiter steigt Jesus herunter, um dich zu treffen und um bei dir zu sein.

Dieses Buch möchte dir dabei helfen, Jesus' Geschenk zu entdecken. Es wird dir von dem sonntäglichen Festmahl, nämlich der MESSE, erzählen.

Viele Menschen werden dich begleiten: deine Eltern, deine Religionslehrer und die Leute in deiner Pfarrgemeinde. Sie alle werden dir helfen, dich zu öffnen, damit du Jesus in dein Herz aufnehmen kannst.



Die geheimen Worte der Messe

Nicht jeder weiß, dass es im Gottesdienst auch geheime Worte gibt. Es handelt sich um **versteckte Botschaften**, die bei der Messe zwar nicht ausgesprochen werden, aber für die Eucharistiefeier von großer Bedeutung sind.

Die geheimen Worte der Messe stehen in der BIBEL. Es ist wichtig, sie zu kennen und sie im Herzen zu bewahren.

In diesem Buch wirst du diese geheimen Worte finden: Lies sie aufmerksam! Sie sind das Wort Gottes und werden dir helfen, Jesus' Geschenk freudig zu empfangen und mit ganzem Herzen zu beten.

WIR GEHEN ZU JESUS

Jeden Sonntag treffen sich die Christen, um Jesus' zu gedenken. Auch wir verlassen mit unserer Familie das Haus, um in die Messe zu gehen. Wir sind nämlich auch zum Festmahl eingeladen.

Die Christen sind Männer und Frauen, Buben und Mädchen, Großväter und Großmütter, die in vielen verschiedenen Häusern leben. Manche sind reich, andere arm. Unter den Christen gibt es Kranke und Gesunde. Solche, die viel gelernt haben, und solche, die sich einfach nichts merken können. Manche, die arbeiten, und andere, die noch zur Schule gehen. Die einen fahren mit dem Auto, die anderen kommen mit dem Fahrrad.

Die Christen haben unterschiedliche Familiennamen, aber in ihren Herzen wissen sie, dass sie nur einen einzigen Vater im Himmel haben. Deshalb nennen sie sich auch **GESCHWISTER**.

Der Sonntag ist der Tag, den wir als Geschwister mit Jesus verbringen. Auch Jesus ist unser Bruder.



AUS ALLEN
HIMMELSRICHTUNGEN
KOMMEN WIR
ZUSAMMEN

Das Geschenk der Gemeinschaft

Es ist Sonntag: der Tag des Herrn, der Festtag, der Tag, der uns an Ostern und die Auferstehung von Jesus erinnert. Wir verlassen das Haus und machen uns auf den Weg in die Kirche, wo wir den Herrn treffen werden.

IM GEHEIMEN

Als seine Jünger Jesus kennen-
lernten, fragten sie ihn, wo er
dann wohne, um zu wissen, wo sie
nach ihm suchen müssen. An welche
Tür sie klopfen müssen, um ihn zu
erreichen. Jesus nennt ihnen zwar
keinen genauen Ort, aber er lädt
sie ein, mit ihm mitzugehen.

Johannes 1, 38-39

>>Meister, wo wohnst du?<<
- >>Kommt und seht!<<

WIR WERDEN EMPFANGEN

Die **KIRCHE** ist der Ort, wo sich die Christen treffen, um die **Erinnerung an Jesus** zu feiern. Für jeden gibt es eine Kirche, die er am Sonntag besuchen kann.

Eine Kirche wird aus Ziegeln und Beton gebaut. **Kirche ist aber auch der Name für die Christen**, die mit Jesus zusammenkommen. Die Kirche besteht aus allen, die im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wurden.

Die Kirche ist lebendig, weil sie aus Menschen besteht, die sich die Hände reichen. **Die Kirche ist eine Gemeinschaft von Geschwistern**, die von Jesus lernen, sich zu lieben und sich zu verzeihen. Die Kirche sind wir, unsere Familie, unsere Nachbarn.

In der Kirche aus Ziegeln und Beton findet die Kirche der Christen Schutz: Kleine wie Große werden hier empfangen.



Das Geschenk der Gemeinschaft

Die Kirchtore sind weit geöffnet und auf dem Altar liegt bereits ein wunderschönes Tischtuch. Die Blumen und die brennenden Kerzen verbreiten eine festliche Stimmung: Alles ist für das Mahl von Jesus mit seinen Geschwistern bereit.



HIER
LÄDT
JESUS
SEINE
GESCHWIS-
TER ZUM
ABENDMAHL
EIN

IM GEMEINEN

Jesus hat einen großen Wunsch: Er möchte gemeinsam mit uns essen. Deshalb erwartet er uns jeden Sonntag in der Kirche. Er wartet darauf, dass wir uns zu ihm setzen, um seine Worte zu hören, und will das Brot mit uns zu teilen.

Lukas 22, 15

>>Ich habe mich sehr danach gesehnt, dieses Paschamahl mit euch zu essen.<<

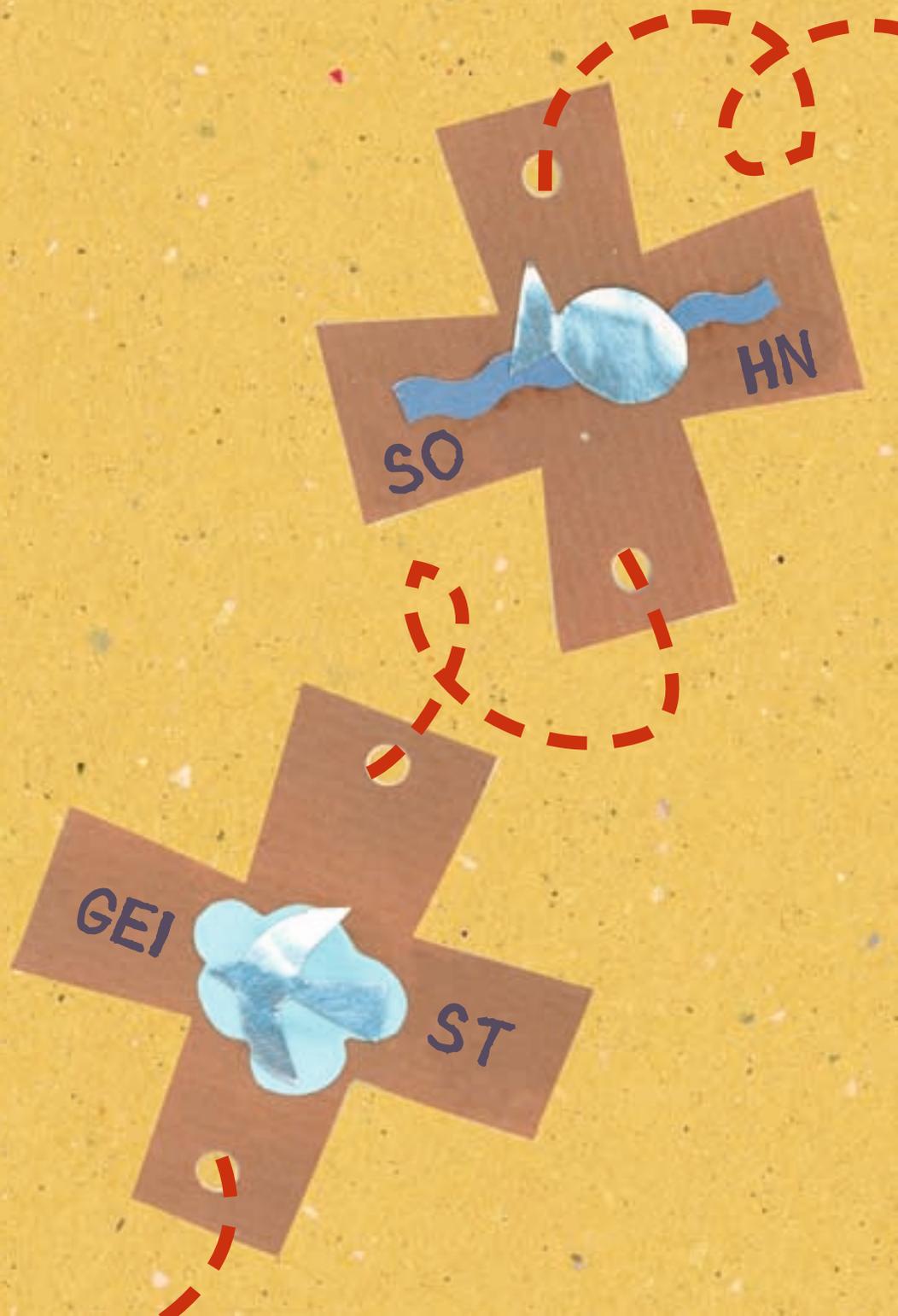
DAS KREUZ- ZEICHEN

Wenn man die Kirche betritt, macht man das **KREUZZEICHEN**. Mit dem Kreuzzeichen begrüßen die Christen Jesus und erinnern daran, dass er unter ihnen ist.

Während wir "Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes" sagen, machen wir mit der rechten Hand das Kreuzzeichen auf unseren Körper. Wir sind nun bereit, Jesus persönlich zu begegnen.

Das Kreuzzeichen wiederholen alle gemeinsam am Beginn der Messe. Damit sagen wir: Wir sind glücklich, dass wir gemeinsam mit unserem Bruder Jesus ein Festmahl halten dürfen.

Die Feier beginnt mit einer Danksagung: "Danke, dass du uns heute hier in deinem Namen versammelt hast, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."



Das Geschenk der Gemeinschaft

Das Kreuzzeichen ist eine Geste, mit der sich die Christen erkennen und begrüßen. Es ist ein sehr altes Zeichen, das uns in der Taufe anvertraut wurde. Mit wenigen Worten drücken wir unseren ganzen Glauben aus.

IM GEHEIMEN

Jesus vergleicht seinen Tod am Kreuz mit einem Samen, der nur Freude schenken kann, wenn er stirbt. Das Kreuzzeichen erinnert uns daran, dass der Glaube eine ernste Angelegenheit ist, denn es handelt sich um unser Leben. Wenn wir das Kreuzzeichen machen, verpflichten wir uns, wie Jesus zu leben: Das heißt, ohne Einschränkungen zu lieben.

Johannes 12,24

>>Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.<<

DER
CHRIST-
LICHE
GLAUBE
HAT
DIE FORM
DES
KREUZES

VERGIBST DU MIR?

Bevor man sich an die Tafel zu Jesus setzt, muss man sich darauf vorbereiten. Man braucht ein reines Herz, das frei ist von bösen Gedanken. Wie kann man sein Herz davon befreien? Indem wir vergeben und Gott und die Menschen um Verzeihung bitten. Daher sagen wir: **"Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe."**

Die Vergebung ist eines der größten Geschenke, die wir bei der Taufe bekommen haben. **Jesus lehrt uns zu vergeben, indem er uns vergibt.** Wenn wir uns ehrlich und aufrichtig entschuldigen, lösen sich unsere Sünden auf wie der Schnee in der Sonne.

Die Vergebung kommt von der **BARMHERZIGKEIT GOTTES.** Diese Barmherzigkeit ist größer als das gesamte Universum.

Nur die Vergebung ermöglicht den Frieden und nur durch die Vergebung können wir als Brüder und Schwestern friedlich zusammenleben.